

SEKTION ACS THURGAU



POLITISCHE OFFENSIVE

Anlässlich ihrer 111. Generalversammlung – formulierte die ACS Sektion Thurgau ein klares Ziel: In der Verkehrspolitik will sich der Mobilitätsclub noch mehr einbringen und die Interessen seiner Mitglieder wahren.

In diesem Jahr feiert der Automobil Club der Schweiz sein 125-jähriges Bestehen. Ebenfalls bereits 111 Jahre jung ist die Sektion Thurgau, die zuerst in Frauenfeld und seit 1939 bis heute in Kreuzlingen beheimatet ist. Sektionspräsident Felix Müller-Helbert durfte im grossen Saal der Kaserne Auenfeld in Frauenfeld viele Gäste aus den eigenen Reihen, aber auch aus der Thurgauer Politik und Wirtschaft begrüssen. Herzlich willkommen hiess er ebenfalls fünf der sechs Ehrenmitglieder der Sektion Thurgau: Jürg Hofer, Fredy A. Lienhard, Christian Mettler, Hans-Peter Neuweiler und Eugen Strähl.

VIEL MEHR ALS EIN «ABSCHLEPPCLUB»

Der ACS Zentralpräsident und Schaffhauser Nationalrat Thomas Hurter betonte in seiner Gastrede, dass der ACS viel mehr als ein Pannendienstleister sei. Er sieht den



Der Thurgauer Sektionspräsident Felix Müller-Helbert durfte zahlreiche Mitglieder und Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüssen.



Zentralpräsident Thomas Hurter will auf politischer Ebene verhindern, dass Schiene und Strasse gegeneinander ausgespielt werden.

ACS mit seinen schweizweit fast 100 000 Mitgliedern als wichtigen Mobilitäts- und notabene einzigen Automobilclub der Schweiz, der sich für die Bedürfnisse und Interessen der Automobilistinnen und Automobilisten einsetzt. Auch bei politischen Prozessen und Entscheidungsfindungen wolle der ACS die Stimmen seiner Mitglieder noch öfters und entschlossener einbringen. Wichtig sei es, so Hurter, das Nationalstrassennetz fertigzustellen und die Nadelöhre zu beseitigen. Für den Betrieb, den Unterhalt und den zwingend nötigen Ausbau der

Nationalstrassen habe der Bundesrat für die Jahre 2024 bis 2027 einen Zahlungsrahmen in der Höhe von 8,787 Milliarden Franken beantragt. Dazu kommen fünf konkrete Ausbauprojekte im Umfang von 4,354 Milliarden Franken. Verkehrsprojekte in den Agglomerationen sollen mit weiteren 1,580 Milliarden Franken unterstützt werden. Auch wenn der Stände- und Nationalrat die Investitionen durchwinken, rechnet Hurter mit einem Referendum der Linken und Grü-

CLASS FOR EVERY DAY.

Die neue A-Klasse Plug-in-Hybrid: mehr Effizienz mit einer zusätzlichen elektrischen Reichweite von bis zu 76 km und Tag für Tag begeisternde Fahrdynamik.

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN

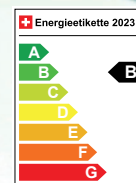


autolang.ch

kreuzlingen - frauenfeld - amriswil

*mobilität
seit 1929*

A 250 e Kompaktlimousine, 163+109 PS (120+80 kW), 1,1l/100 km + 17,0 kWh/100 km (3,0l/100 km), 25 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: B.



DIE ACS MITGLIEDSCHAFTEN IM ÜBERBLICK

ACS Light	ACS Classic	ACS Travel	ACS Classic & Travel	ACS Premium
Clubleistungen	Clubleistungen	Clubleistungen	Clubleistungen	Clubleistungen
ACS Medical Hotline	ACS Medical Hotline	ACS Medical Hotline	ACS Medical Hotline	ACS Medical Hotline
	Pannenhilfe Europa	-	Pannenhilfe Europa	Pannenhilfe Europa
		Annullierungskosten Welt	Annullierungskosten Welt	Annullierungskosten Welt
		Reiseschutz Welt	Reiseschutz Welt	Reiseschutz Welt
				Verkehrsrechtsschutz Welt
				Benützung von Mietfahrzeugen (Selbstbehalt-Ausschluss-Versicherung)
				Lenken fremder Motorfahrzeuge
Mitgliederbeiträge				
Preis: CHF 80.-	CHF 145.-	CHF 186.-	CHF 276.-	CHF 326.-

Das gewählte Dienstleistungspaket gilt für das Mitglied und alle im gleichen Haushalt lebenden Personen!

HELPDESK ACS THURGAU, TELEFON 071 677 38 38

ZÖGERN SIE NICHT, UNSERE GESCHÄFTSSTELLE FÜR FRAGEN UND AUSKÜNFTE ZU KONTAKTIEREN.

GERNE BERATEN WIR SIE ÜBER ALLE VORTEILHAFTEN MITGLIEDSCHAFTS-MÖGLICHKEITEN.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF ODER BESUCH!

2023

AGENDA 2023

EVENT	DATUM
ACS Auto-Treff	24. Juni
ACS SIM-Race-Treff	5. Juli
8. Charity Classic 2023	8. Juli
Oldtimer-Höck in Verbindung mit Jazzmeile Kreuzlingen	26. August
Oldtimer-Ausfahrt	2. September
ACS SIM-Race-Treff	6. September
Memorial Bergrennen Steckborn-Eichhölzli	23./24. September
ACS SIM-Race-Treff	4. Oktober
Senioren-Fahrkurs	26. Oktober
ACS SIM-Race-Treff	1. November
ACS Podium	9. November
ACS SIM-Race-Treff	6. Dezember

ACS Thurgau auf Facebook



Wir posten laufend die aktuellsten Neuigkeiten. Abonnieren Sie uns noch heute: facebook.com/ACSThurgau/

IMPRESSUM

Redaktion und Geschäftsstelle

ACS Sektion Thurgau
Hauptstrasse 1a
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 071 677 38 38
info@acs-tg.ch
acs-tg.ch

Redaktionsleiter und Geschäftsführer

Christof Papadopoulos
chp@acs-tg.ch

Weitere Mitarbeiter

Veronica Iacopetta
Franziska Manser

Inserate

ACS Sektion Thurgau
(Adresse, Telefon
und E-Mail-Adresse siehe
unter Geschäftsstelle)

Satz und Druck

Bodan AG
Zelgstrasse 1
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 071 686 52 52
druck@bodan-ag.ch

Die Sektionsbeilage ACS Thurgau ist eine Beilage zur Publikation AUTO.

Verlag und Redaktion der Mantelpublikation AUTO = Automobil Club der Schweiz (ACS), Wasserwerksgasse 39, 3000 Bern 13

→ Fortsetzung von Seite 1

nen und einer Volksabstimmung im nächsten Jahr. Der ACS Zentralpräsident hält es für unsinnig und nicht zielführend, dabei Schiene und Strasse gegeneinander auszuspielen. «Wir sollten nicht vergessen», so der Schaffhauser Nationalrat, «dass 57 Prozent der Bahnbillettpreise durch die Strasse finanziert werden.» Hurter mahnt an, die nötigen Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur zügig anzugehen, denn die Schweizer Bevölkerung werde in den nächsten Jahren weiter anwachsen.

AUSBALANCIERTE CO-EXISTENZ

Oberst i Gst Felix Keller begrüßte als Gastgeber die ACS Mitglieder in «seiner» Kaserne Auenfeld. Bevor er auf die Geschichte eines der grössten Waffenplätze der Schweiz einging, stellte der Kommandant dem ACS ein ausgezeichnetes Zeugnis aus, wie vorbildlich er jeweils die Auto-Renntage auf der Allmend organisiert und durchführt. Keller betont, dass es ihm wichtig sei, dass in Frauenfeld die Bevölkerung und das Militär eine funktionierende und ausbalancierte Co-Existenz leben würden.

Bereits 1865 wurde die erste Kaserne beim heutigen SBB-Bahnhof, der damals noch am Stadtrand lag, in Betrieb genommen. Die neue Kaserne Auenfeld wurde 1986 eingeweiht, seither stetig erweitert und den Bedürfnissen angepasst. Natürlich werde das militärische Gelände primär für die Ausbildung genutzt, doch profitierten von der Infrastruktur auch ganz viele einheimische Vereine. Nicht zuletzt sei die Allmend aber auch ein Naherholungsgebiet mit regionaler Ausstrahlung.

Insgesamt investiert das Militär in die Gesamterneuerung des Wpl Frauenfeld rund 370 Millionen Franken. Diese umfasse 15 Neubauten und sechs Sanierungen. Frauenfeld entwickelt sich so zu einem zweiten



Der Frauenfelder Waffenplatz-Kommandant Oberst i Gst Felix Keller freut sich über die gelebte Balance zwischen Militär und Bevölkerung.

Schwerpunkt neben Thun. Die Kaserne Auenfeld und die Allmend sind dabei Mobilmachungsort für mehrere Tausend Soldaten, Schiessplatz für mechanisierte Formationen, Fahrschulgelände, Brückenbaustellen und Trainingsgelände für Genie-Truppen. Auch zur Stadtkaserne äusserte sich Oberst i Gst Felix Keller: Diese werde ab dem 1. Januar 2024 für 99 Jahre in Pacht der Stadt übergeben.

«WIR MÜSSEN UNS WEHREN»

Ein grösseres Engagement in der Verkehrspolitik kündigt der Thurgauer Sektionspräsident Felix Müller-Helbert an: «Wir müssen uns wehren gegen den Abbau von

→ Fortsetzung Seite 5



Wurden für ihre 60-jährige Mitgliedschaft im ACS Thurgau geehrt (von links): Hans Forster (Kreuzlingen), Markus Hotz (Sulgen) und Kurt Gremlich (Kesswil).

#bornelectric

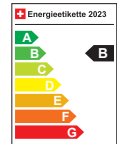
THE i4

100% ELECTRIC



Bickel Auto AG
Weinfelden | Frauenfeld

BMW i4 eDrive40, 250 kW (340 PS), 19,1–16,1 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse A. Katalogpreis CHF 69 900.–. Abgebildetes Modell enthält Sonderausstattungen: Mineralweiss metallic CHF 1310.–, 19" Aerodynamikräder 855 Bicolor mit Mischbereifung CHF 3410.–, BMW Laserlicht CHF 2160.– und Sonnenschutzverglasung CHF 580.–.



Nachhaltig #17

Finanz-Wissensdurst stillen? Logisch, TKB.



So gelingen bewusste Finanz-Entscheide!
Wir offerieren kostenlose 90-Minuten-Kompaktseminare zu Vorsorge, Pensionierung, Erben, Unternehmensgründung und vielen weiteren Themen.

Kompaktseminare
tkb.ch/seminar

Mehr zur Nachhaltigkeit
tkb.ch/nachhaltig

 **Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

→ Fortsetzung von Seite 3



Der ehemalige deutsche Formel-1- und DTM-Pilot Timo Glock war Überraschungsgast und stand im Interview Red und Antwort.

Parkplätzen und die Anordnung von Tempo-30-Zonen auf Durchgangsstrassen. Wir sind nicht kategorisch gegen Tempo 30; wo es zur Verkehrssicherheit beiträgt, kann es sehr wohl richtig sein, Temporeduktionen zu verfügen», betonte der Sektionspräsident, «aber wir wehren uns gegen flächendeckende Tempo-30-Massnahmen insbesondere auf Durchgangsstrassen und auch gegen den schleichenden Abbau von Parkplätzen in den Städten.»

In seinem Jahresrückblick zählte Müller-Helbert die vielen erfolgreich durchgeführten Cluevents wie die monatlichen SIM-Race-Treffen bei autovirtuell in Romanshorn, die Oldtimer-Höcks, Senioren- und Winterfahrkurse, das Curlingturnier und Auto-Renntage auf, um nur einige aus rund einem Dutzend zu nennen. Finanzchef Lars-Olaf Timmermann durfte die Mitglieder über einen kleinen Jahresgewinn und unveränderte Mitgliederbeiträge für 2024 informieren.

VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Vier Vorstandsmitglieder traten anlässlich der 111. GV in Frauenfeld von ihren Ämtern zurück beziehungsweise übergaben diese an jüngere Nachfolger. Anstelle von Jakob Kuster übernimmt Fredy Alexander Lienhard die Leitung der Oldtimer-Gruppe. Für Bianca Rusch (Sponsoring & Social Media) konnte mit Sabrina Berdi ein motivierter Ersatz gefunden werden. Vakant bleibt hingegen der Nachfolger von Beda Stähelin (Verkehrspolitische Kommission).

Während Felix Müller-Helbert (seit 1997 im Vorstand und seit 2017 Präsident) für zwei weitere Jahre einzeln von der Generalversammlung bestätigt wurde, wählte diese die übrigen Vorstandsmitglieder in globo. Als neue Mitarbeiterinnen von Geschäftsführer Christof Papadopoulos auf der ACS Geschäftsstelle beim ehemaligen Hauptzoll in Kreuzlingen wurden Franziska Manser und Veronica Iacopetta vorgestellt.

ÜBERRASCHUNGSGAST AUS DER FORMEL 1

Als Überraschungsgast durfte Moderator Robin Dossenbach den ehemaligen Formel-1-Piloten Timo Glock begrüßen. Der 41-jährige Deutsche bestritt zwischen 2004 und 2012 insgesamt 91 WM-Grand Prix für Jordan, Toyota, Virgin und Marussia sowie 130 DTM-Rennen (fünf Siege, sechs Pole-Positions). Glock wohnt im Thurgau, wo er neben den landschaftlichen Schönheiten des Bodensees vor allem auch die Privatsphäre sehr schätzt. Glock erzählt im Interview von seinen Anfängen auf dem Motorrad im Alter von sechs Jahren, den mehrjährigen Pausen und Versuchen in anderen Sportarten wie Tennis sowie dem Kauf eines ersten gebrauchten Karts mit dem gesamten Geld, das er anlässlich seiner Konfirmation erhielt. Dank seines Talents, das er zuerst in der Formel BMW und Formel-3-Euroserie unter Beweis stellte, durfte er 2004 beim Jordan erstmals einen Formel-1-Boliden testen. Sein Renndebüt gab der Wahl-Thurgauer am 13. Juni 2004 beim Grand-Prix von Kanada in Montreal und holte als Siebter auf Anhieb zwei WM-Punkte. In der Folge ging Glock in der Königsklasse quasi ein und aus – mal als Testfahrer, mal als Stammpilot wie bei Toyota in der WM-Saison 2008/09 (Gesamt-10.). Glock erzählte Moderator Dossenbach auch von seiner Freundschaft mit dem siebenfachen Weltmeister Michael Schumacher (54), der ihm zum 30. Geburtstag in Australien einen Fallschirmsprung schenkte – notabene direkt am Tag nach der feuchtfröhlichen Geburtstagsparty. Etwas weniger schöne Erinnerungen hat Timo Glock an den alles entscheidenden WM-Grand-Prix in Sao Paolo im Jahr 2008, als er unver-

schuldet den Titelkampf zwischen Lewis Hamilton und Felipe Massa zugunsten des Briten entschied. In einem dramatischen Finale fühlte sich der Brasilianer für eine knappe halbe Minute lang als Weltmeister. Die Fans feierten schon. Aber weil der bis dahin viertplatzierte Glock im Regen mit stark abbauenden Reifen nur 400 Meter vor dem Ziel Hamilton an sich vorbeiziehen lassen musste, blieb den Brasilianern der Jubel im Hals stecken. «Ich wusste in diesem Moment nicht, dass ich soeben die WM zugunsten von Hamilton entschieden hatte», erinnert sich Glock. «Ich musste danach unter Polizeischutz zum Flugzeug chauffiert werden.» Zehn Jahre lang hatte Glock danach keinen Kontakt mit der Familie Massa. «Inzwischen haben wir uns aber aussprechen können und sind Freunde geworden.»

Durchaus kritisch geht Timo Glock mit der Entscheidung von Haas-Teamchef Günther Steiner ins Gericht, den seiner Meinung nach vielversprechenden Mick Schumacher auf diese Saison hin durch Nico Hülkenberg zu ersetzen. «Der Umgang mit Mick war nicht korrekt», sagt Glock. Er sei aber immer noch davon überzeugt, dass



ACS Geschäftsführer Christof Papadopoulos mit seinen neuen Mitarbeiterinnen Franziska Manser (links) und Veronica Iacopetta.

der Sohn von Formel-1-Ikone Michael Schumacher seinen Weg machen werde. «Unter Mercedes-Teamchef Toto Wolff kann sich Mick als Testfahrer wieder in die richtige Richtung weiterentwickeln.» Als kleines Dankeschön für die spontane Zusage für das Interview in Frauenfeld erhielt Timo Glock die Mitgliedschaft im ACS Thurgau verliehen.

Text Markus Rutishauser / Bilder Reto Martin



Fortschritt erfahren.

Der Audi Q3 Sportback Attraction ab CHF 329.–/Mt.

Audi Q3 Sportback Attraction 35 TFSI, 150 PS, 7-Gang S tronic, 6,6 l/100 km, 148 g CO₂/km, Kat. D. Regulärer Preis CHF 50 630.–, Prämie CHF 2000.–, Ausgleich CHF 2120.–, Barkaufpreis CHF 46 510.–. Effektiver Jahreszins Leasing: 3,03%, Laufzeit: 48 Monate (10 000 km/Jahr), Sonderzahlung: CHF 11 628.–. Leasingrate: CHF 329.–/Mt., inkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Abgebildet: Audi Q3 Sportback Attraction S line 35 TFSI, 150 PS, 7-Gang S tronic, 7,0 l/100 km, 157 g CO₂/km, Kat. D. Tausilber Metallic, Aussenspiegelgehäuse in Schwarz, Matrix LED-Scheinwerfer mit LED-Heckleuchten und dynamischem Blinklicht Front und Heck, mit Scheinwerfer Reinigungsanlage, Optikpaket schwarz plus, Räder Audi Sport, 5-Doppelspeichen Modul, Einsätze strukturgrau matt, 8,5 J × 20, Reifen 255/40 R20, Sonnenschutzverglasung abgedunkelt, regulärer Preis CHF 60 170.–, Prämie CHF 2000.–, Ausgleich CHF 2520.–, Barkaufpreis CHF 55 650.–, Sonderzahlung: CHF 13 913.–. Leasingrate: CHF 399.–/Mt. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Finanzierung über die AMAG Leasing AG. Aktion gültig für Vertragsabschlüsse vom 15.4. bis 30.6.2023. Gültig für alle durch die AMAG Import AG importierten Fahrzeuge.

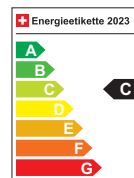
amag

AMAG Kreuzlingen

Hauptstrasse 99
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 678 28 28
audipartners.ch/amag-kreuzlingen

AMAG Frauenfeld

Zürcherstrasse 331
8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 97 77
audipartners.ch/amag-frauenfeld





OLDTIMER- AUSFAHRT 2023

Historische Autos treffen auf historische Schiffe. Mit der Oldtimergruppe der ACS Sektion Thurgau kannst du am Samstag, 2. September, etwas erleben. In diesem Jahr werden wir wetterunabhängig unterwegs sein unter dem Motto:



Eine Seefahrt, die ist schön. «Historische Autos treffen auf historische Schiffe.» Schiffe? Ja, denn schliesslich befinden wir uns am Bodensee, dem flächenmässig drittgrössten See Mitteleuropas.

Am Morgen stellen wir unsere automobilen Lieblinge direkt auf der neuen Stedi Ermatingen ab und beginnen unsere Ausfahrt wie gewohnt bei dampfendem Kaffee und frischen Gipfeli. Diesmal jedoch auf der MS Kreuzlingen, die vor 66 Jahren feierlich getauft wurde. Seit zwei Jahren ist die Stedi-Schiff GmbH Eigner und Betreiber des Schiffs. «Leinen los», ruft der Kapitän und schon laufen die Motoren. Für uns Oldies ein wunderbares Geräusch! Wie lautet eine weitere Strophe des obigen Lieds:

Unser Käpt'n ist stets nüchtern, und er mag auch keinen Rum, bei den Frauen ist er schüchtern, na, das ist doch wirklich dumm.

Nach einer kleinen Rundfahrt an der frischen Morgenluft besteigen wir unsere Fahrzeuge und treffen uns in Romanshorn an der Werft der SBS, Schweizerische Bodensee Schifffahrt. Was wir dort erfahren, wird uns alle mehr als überraschen, soviel sei jetzt schon verraten.

Das Mittagessen im Restaurant Porto haben wir uns wohl verdient. Man beachte die gastliche Stätte am Hafen – wirklich sehenswert.

Weiter geht es nach Arbon, wo wir in die Geheimnisse der Motorenentwicklung und -Forschung eingeweiht werden. High Tech und spannend präsentiert von einem echten ACS Motorenprofi, den ihr sicher schon auf den Auto Renntagen Frauenfeld getroffen habt. Zurück geht es über Nebenstrassen, mal sehen, wie gut sich alle auskennen im THURGAU.

Wer so viel Gutes erlebt hat, dem kommt eine Grillwurst und ein kühles Bier in der Erni Gartenarena in Kreuzlingen gerade recht. Den Tag lassen wir dort ganz entspannt ausklingen. Und falls es am Abend regnen sollte...Na, dann wird uns sicher noch ein trockenes Plätzchen einfallen.

Wir, die Oldtimergruppe der ACS Sektion Thurgau, können es kaum erwarten. Endlich wieder eine Ausfahrt mit euch allen. Maximal 40 Plätze haben wir. Los geht's.

Anmeldungen nehmen wir ab sofort gerne unter acs-thurgau.ch oder mittels untenstehendem QR-Code entgegen.

Text Andreas Straehl und Christof Roell / Bilder zVg



79 EXPERIENCE



- *Handel von exotischen Fahrzeugen*
- *Für Sammler und Auto-Enthusiasten*
- *Wir bieten eine breite Palette an erstklassigen Autos in unserer Collection*
- *spezialisiert auf Young & Oldtimer, Sportwagen, Rennfahrzeuge und Exoten*



Kontakt:

79experience AG
Egnacherweg 7
8590 Romanshorn
info@79experience.ch

WWW.79EXPERIENCE.CH

79